

# Dokumentation des Workshops „Schule und Bildung – Aufgaben, Möglichkeiten und Grenzen der Prävention“

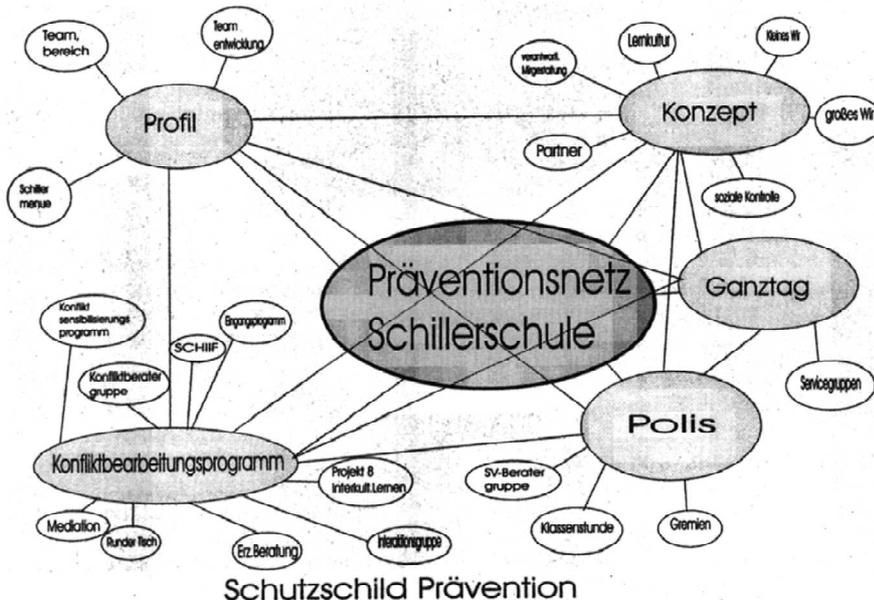
Die Ausführungen beruhen auf **drei Thesen**:

1. Schulen brauchen **Präventionskonzepte** (von Schulgemeinde gemeinsam entwickelt, getragen und stetig weiterentwickelt)  
**Beispiel:** Homepage Schillerschule: [www.igs.schulen-offenbach.de](http://www.igs.schulen-offenbach.de)
2. Schulen brauchen sehr konkrete **Präventionsstrukturen** (zugrunde liegendes Regelwerk, aufgebaut auf ethischen Vereinbarungen)  
**Beispiel Schillerschule:** Bekenntnis zum pro-sozialen Handeln, couragiert antirassistisch sein, Bekenntnis zur Heterogenität statt zur Ausgliederung, Bekenntnis zum handelnden Lernen und zur verantwortlichen Mitgestaltung, Bekenntnis zur Öffnung von Schule
3. Schulen brauchen **Mut zur Eigeninitiative und Kompetenz** auf der einen Seite, aber auch den **gesellschaftlichen Konsens und Unterstützung** (Wirtschaft, Elternschaft, Kommune, Politik etc.)  
*Gute Beispiele einiger Schulen machen Mut. Entscheidende bildungspolitische Weichenstellungen machen momentan eher mutlos: Verstärktes Drehen an der selektierenden Leistungsschraube bei gleichzeitigem Abbau fördernder Bedingungen.*

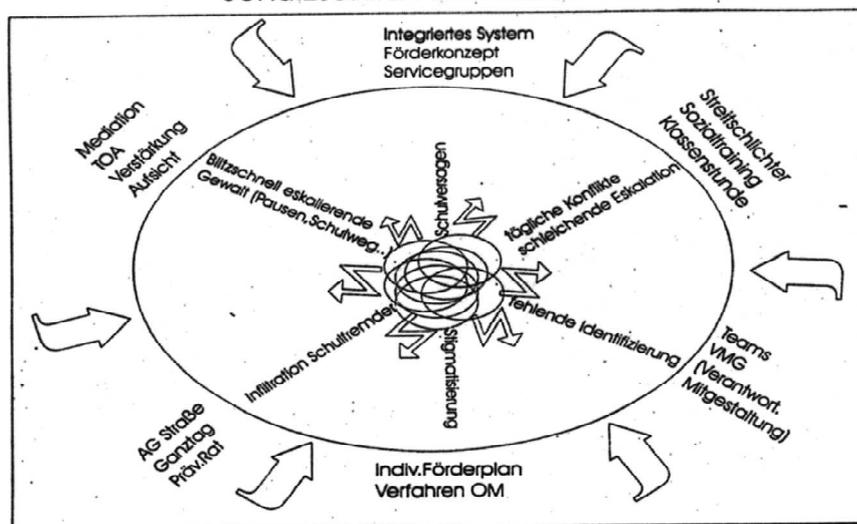
**Vorbereitung/Moderation:**  
Silke Angor, Staatliches  
Schulamt Offenbach

**Referent:**  
Thomas Findeisen, Leiter der  
Schillerschule (IGS),  
Offenbach

Die Teilnehmer zeigten sich beeindruckt von der Arbeit, die an der Schillerschule geleistet wird und von den Erfolgen und positiven Auswirkungen auf das Sozialverhalten der Schüler und Schülerinnen. In der **Diskussion** wurden vertiefende Informationen zu einzelnen Bausteinen wie ‚Schulprogramm‘, ‚Unterstützungssysteme‘, ‚Streit-Schlichter-Programm‘ gewünscht.



**Grafik 1** gibt einen Überblick über die einzelnen Elemente bzw. Bausteine, die in der Summe das Präventionsnetz der Schillerschule darstellen.



In **Grafik 2** sind im Innenkreis Aspekte zusammengetragen, die zu Gewaltsituationen beitragen oder führen können, im Außenkreis finden sich die Programme, Maßnahmen, Projekte, die genau solche Situationen verhindern sollen.